

Das Untersuchungsgebiet im Urkatasterplan von 1834 (Archiv der Stadt Schweinfurt).



colours in front 7 to the state of the state

Schweinfurt. Zukunft findet Stadt – Stadt hat Vergangenheit Das Grabungsgelände am ehemaligen Verlauf der Hadergasse



Blick vom Zeughaus Richtung Hadergasse mit dem Lebküchnerhaus an der Ecke zur Wolfsgasse (aus: Lösch, Die Schweinfurter Altstadt – Geschichte, Zerstörung, Erneuerung, 2001).

Das historische Zentrum der heutigen Stadt Schweinfurt liegt in der Gegend um den Marktplatz. Eine frühe Umwehrung der Stadt im 13. Jh. wird etwa von den Straßenzügen Unterer und Oberer Wall, Graben, dem Postplatz, der Apostelgasse, der Spitalstraße und der Rosengasse umschrieben, im Süden begrenzte der Main die Stadt.

Andere Flächen wurden als Gartenland genutzt und blieben zunächst (vielleicht als Baulandreserve) ohne Bebauung, wie der Nordostbereich der Hadergasse, in dem dann das stattliche Anwesen des Dr. Brückner Platz fand. So lässt sich der in der Ausgrabung auftretende Gegensatz von

Der Platzgewinn durch die Erweiterung ermöglichte ehemaligen Landbewohnern und sozial weniger gut gestellten Häckern,

Tagelöhnern und kleinen Handwerkern wenn nicht den Kauf,

Die neu errichteten Wohnhäuser an Wolfs- und Haderaasse

so doch die Miete kleiner Wohnungen in der Stadt.

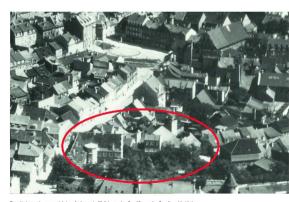
standen dicht gedrängt nebeneinander.

So lässt sich der in der Ausgrabung auftretende Gegensatz von großzügiger ("Lebküchnerhaus") und benachbarter kleinteiliger Bebauung (Wolfsgassenrückseite) erklären.

Das Land um diesen eher bescheidenen Stadtkreis war größtenteils im Besitz des Deutschen Ordens, der auf seine Rechte gegenüber der Reichsstadt pochte und so deren Erweiterung und Entwicklung stark behinderte.

Im Jahr 1437 endete dieser Zustand, als es Schweinfurt gelang, dem Orden das Umland samt der zugehörigen Dörfer abzukaufen. Von den Thüngener Rittern konnte Oberndorf mit zugehörigem Besitz erworben werden. Einige der neuerdings Schweinfurter Dörfer wurden aufgegeben, da viele Bauern jetzt in die Stadt ziehen konnten.

Neue Gasse, Bauerngasse, Hadergasse (deren Name sich von "Hauergasse" ableitet, Hauer = Häcker, Winzer) und Wolfsgasse im Norden und Westen Schweinfurts wurden jetzt angelegt, der Fischerrain im Südwesten kam dazu. Neue Stadtmauern umgaben das gewonnene Gebiet, die später mit aufwendigen Gräben und Bastionen ausgebaut wurden.



Das Untersuchungsgebiet auf einem Luftbild vor der Zerstörung im Zweiten Weltkrieş I Archiv der Stadt Schweinfurt).

BfAD Heyse

St.-Ägidius-Str. 18 • 97359 Schwarzach a. Main

Tel.: 09324 981673 • Fax: 09324 981674 • E-Mail: buero@bfad-heyse.de